

# PROTOKOLL

der 1. ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung an der Montanuniversität Leoben  
im Wintersemester 2021/22

**Sitzungstermin:** Freitag, 19.11.2021, 10:00 Uhr

**Ort:** Sitzungszimmer der Universitätsleitung sowie  
Online via YouTube

## Präsent anwesende Mandatare:

Akalin Emre	(AG)
Auer Marina	(VSStÖ)
Brandstetter Julia	(AG)
Dallago Konstantin Karl	(AG)
Ekam Maximilian	(AG)
Hanzl Konstantin	(VSStÖ)
Kössler Johannes	(LLSt)
Lang Elliot	(VSStÖ)
Rauch Melanie	(VSStÖ)

## Präsent anwesende Referenten:

Domberger Paul	(Referent für Bildungspolitik)
Rock Maximilian	(Referent für Medien und Vorlesungsaufzeichnung)

## Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzungen
4. Berichte des Vorsitzteams
5. Berichte der Referent\*innen
6. Berichte der Studienvertreter\*innen
7. Änderungen im Jahresvoranschlag
8. Satzungsänderung
9. Beschluss der Funktionsgebühren
10. Neuwahl im Referat für Kultur und wissenschaftliche Veranstaltungen
11. Entsendungen

12. Anträge
13. Anfragen
14. Allfälliges

- Zu TO.P. 1: Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**  
Die Vorsitzende Julia Brandstetter eröffnet um 10:01 Uhr die 1. ordentliche Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2021/22  
**Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit von 9 von 9 Mandataren und die Beschlussfähigkeit fest.**
- Zu TO.P.2: Genehmigung der Tagesordnung**  
Die Tagesordnung wurde ausgesendet und liegt schriftlich vor.  
Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**
- Zu TO.P.3: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzungen**
- Genehmigung des Protokolls der 2. o. Sitzung im SoSe 2021 am **18.06.2021**:  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**
  - Genehmigung des Protokolls der 1. a. o. Sitzung im SoSe 2021 am **23.09.2021**:  
Es liegt eine schriftliche Korrektur vor, diese ist an alle Mitglieder der Universitätsvertretung ergangen. Abstimmung über das **berichtigte Protokoll**:  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**
- Zu TO.P.4: Berichte des Vorsitzteams**  
Der Vorsitzbericht ist an alle Mitglieder der Hochschulvertretung schriftlich ergangen.  
  
Anfrage von Elliot Lang betreffend das Fortschreiten der Umsetzung von Antrag 3 der Sitzung am 23.09.2021 (betreffend Hörsaalmiete) - wird von Emre Akalin mündlich beantwortet.  
  
Keine weiteren Fragen zum Vorsitzbericht
- Zu TO.P.5: Berichte der Referent\*innen**  
Die Referatsberichte sind an alle Mitglieder der Hochschulvertretung schriftlich ergangen. Keine Anfragen zu den Berichten
- Zu TO.P.6: Berichte der Studienvertreter\*innen**  
Keine Berichte
- Zu TO.P.7: Änderungen im Jahresvoranschlag**

Der abgeänderte JVA für das WJ 21/22 ist an alle Mitglieder der Hochschulvertretung schriftlich ergangen und zur Einsichtnahme im ÖH-Sekretariat aufgelegt.

Die Vorsitzende bringt den geänderten JVA für das WJ 21/22 zur Abstimmung:  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

**Zu TO.P.8: Satzungsänderung**

Die abgeänderte Satzung ist an alle Mitglieder der Hochschulvertretung schriftlich ergangen und liegt schriftlich vor.

Die Vorsitzende erläutert die Änderungen und bringt die abgeänderte Satzung zur Abstimmung:  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

**Zu TO.P. 9: Beschluss der Funktionsgebühren**

Der Vorschlag für die zu beschließenden Funktionsgebühren ist an alle Mitglieder der Hochschulvertretung schriftlich ergangen und liegt schriftlich vor.

Die Vorsitzende bringt die den Vorschlag zur Abstimmung:  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

**Zu TO.P.10: Neuwahl im Referat für Kultur und wissenschaftliche Veranstaltungen**

Das Referat wurde ordnungsgemäß ausgeschrieben, es liegen 2 Bewerbungen vor. Julia Brandstetter schlägt vor, **Julia Schmelz** zur Referentin für Kultur und wissenschaftliche Veranstaltungen zu wählen.

**Geheime Wahl: 9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

**Zu TO.P. 11: Entsendungen**

Die Vorsitzende verliest die schriftlich vorliegenden Entsendungen in die

- Berufungskommission für die Nachfolge von Prof. Peter Kirschenhofer
- Curriculumskommission für Industrial Data Science
- Berufungskommission für die Nachfolge von Prof. Andreas Ludwig
- Curriculumskommission für das Bachelorstudium Materialwissenschaft und Werkstofftechnologie
- Curriculumskommission für Responsible Production and Consumption sowie für das Bachelorstudium Circular Engineering

und stellt den **Antrag auf gemeinsamen Beschluss der vorliegenden Entsendungen:**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

**Abstimmung über die vorliegenden Entsendungen:**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

**Zu TO.P. 12: Anträge**

- **Antrag 1**  
**betrifft: Masterstudienwechsel**

eingebraucht durch die AG Leoben  
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Maximilian Ekam erläutert.

**Der 3. Beschlusspunkt** von Antrag 1 wird auf Vorschlag von Marina Auer wie folgt **abgeändert**:

*„Die ÖH Leoben möge Gespräche mit den Curriculumskommissionen aufnehmen mit dem Ziel, dass jene sich für einheitliche Übertrittsbestimmungen von Bachelorstudiengängen auf Masterstudiengänge einsetzen. Diese Ergebnisse sollen möglichst aktuell dem Dokument beigefügt werden.“*

**Abstimmung über den abgeänderten Antrag 1:**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 2**

**betrifft: Frei-ECTS Katalog**

eingebraucht durch die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Maximilian Ekam erläutert.

➤ **Zusatzantrag zu Antrag 2:**

eingebraucht durch den VSStÖ

Der Zusatzantrag liegt schriftlich vor und wird von Melanie Rauch erläutert.

**Abstimmung über den Hauptantrag 2:**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

**Abstimmung über den Zusatzantrag zu Antrag 2, die Antragspunkte werden auf Vorschlag von Maximilian Ekam einzeln zur Abstimmung gebracht:**

- **Zusatzantrag zu Antrag 2, Antragspunkt1:**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**
- **Zusatzantrag zu Antrag 2, Antragspunkt2:**  
**5 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 4 Gegenstimmen – angenommen**

➤ **Antrag 3**

**betrifft: offener Bücherschrank**

eingebraucht durch die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Maximilian Ekam erläutert.

**Abstimmung über Antrag 3:**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 4**

**betrifft: Lichtmanagement**

eingebraucht durch die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Emre Akalin erläutert.

**Elliot Lang stellt den Antrag auf Vorreihung des folgenden Initiativantrags:**  
**einstimmig angenommen**

- **Antrag 5 – Initiativantrag – „Zeit für klimaneutrale Montanuni“**  
eingebraucht durch die VSStÖ Leoben  
Der Antrag wird von Elliot Lang erläutert.

- **Zusatzantrag zu Antrag 5 – „Zeit für klimaneutrale Uni“**  
eingebracht durch den VSStÖ Leoben  
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Konstantin Hanzl erläutert.

-----  
**10:56 Uhr: Sitzungsunterbrechung**

**11:07 Uhr: Die Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.**  
-----

- **Abstimmung über Antrag 5 (Initiativantrag):**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

Der Zusatzantrag zu Antrag 5 wird **abgeändert**. Der abgeänderte Antrag liegt schriftlich vor.

- **Abstimmung über den abgeänderten Zusatzantrag zu Antrag 5:**  
**4 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 5 Gegenstimmen – Antrag abgelehnt**

Marina Auer wünscht Protokollierung ihres Stimmverhaltens:

*„Ich finde es wahnsinnig traurig, dass die ÖH Leoben sich soeben dagegen ausgesprochen hat, dass aktive und gute Maßnahmen gesetzt werden.“*

Julia Brandstetter möchte festhalten:

*Diese Aufgaben sollen ohnedies in dem neu gebildeten Arbeitskreis behandelt werden; das Gegenstimmen hier heißt nicht, dass man sich gegen dieses Thema ausspricht.*

- **Abstimmung über Antrag 4 (Lichtmanagement):**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

- **Antrag 6**  
**betrifft: Nachhaltigkeitsmonat**  
eingebracht durch die AG Leoben  
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Emre Akalin erläutert.

- **Zusatzantrag zu Antrag 6**  
**eingebracht durch die VSStÖ Leoben**  
**wird von Elliot Lang erläutert**

Der Zusatzantrag zu Antrag 6 wird wie folgt **abgeändert**:

- Beim 1. Beschlusspunkt wird „einen *systemkritischen Vortrag*“ wird durch „einen **systembetrachtenden Vortrag**“ ersetzt
- Der 2. Beschlusspunkt wird abgeändert auf:  
*„die ÖH-Leoben sich aktiv im Laufe des Nachhaltigkeitsmonats mit dem Konzept von Greenwashing auseinandersetzt und Kontakt mit Expert\_innen aufnimmt, um einen Vortrag zu organisieren oder anderwertig dieses Thema in Fokus zu legen.“*

**Abstimmung über Antrag 6 (Hauptantrag)**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

**Abstimmung über den abgeänderten Zusatzantrag zu Antrag 6**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 7**

**betrifft: Projekttopf Nachhaltigkeit**

eingebraucht durch die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Emre Akalin erläutert.

**Der Beschlusstext von Antrag 7 wird wie folgt abgeändert:**

*„Der Vorsitz der ÖH Leoben möge zusammen mit dem Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten einen Projekttopf mit max. € 5.000 erstellen.*

*Von den Studierenden sollen durchdachte Vorschläge zu Projekten, die auf mehr Nachhaltigkeit abzielen, eingereicht und **die besten Projekte** aus den Einreichungen mit den Mitteln des Projekttopfes umgesetzt werden.*

*Mit der Abwicklung, der Umsetzung und den weiteren Fragen ist **der laut Antrag 5 zu bildende Arbeitskreis** betraut. Er entscheidet über Laufzeit, Einreichkriterien, Bewerbung, die Umsetzbarkeit und Sinnhaftigkeit der Projekte, die Bewertung der Vorschläge und die etwaige Auflösung des Projekttopfes, sollte sich kein umsetzbares und sinnvolles Projekt für mehr Nachhaltigkeit finden.*

*Die Möglichkeit des Einreichens und das Ergebnis sowie dessen Umsetzung haben auf sämtlichen Kanälen der ÖH verbreitet zu werden.*

*Das Ergebnis soll vom **Arbeitskreis** evaluiert werden, und eine Neuauflage und deren Randbedingungen zur Diskussion gebracht werden.“*

**Abstimmung über den abgeänderten Antrag 7:**

**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 8**

**betrifft: ÖH-News-Show Englisch**

eingebraucht durch die AG Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Konstantin Dallago erläutert.

**Folgender Beschlusspunkt** wird zum Beschlusstext von Antrag 8 auf Vorschlag der VSSStÖ hinzugefügt:

- *„Die ÖH Leoben möge sich dafür einsetzen, eine Möglichkeit zu schaffen, Untertitel in alle Videos zu implementieren und Beitragstexte zu verfassen, welche den Inhalt des jeweiligen Videos kurz zusammenfassen.“*

-----  
**11:49 Uhr: Sitzungsunterbrechung**

**11:53 Uhr: Die Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.**  
-----

**Abstimmung über den abgeänderten Antrag 8:**

**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 9**

**betrifft: Versicherungsberatung**

eingebraucht durch die AG Leoben und die LLSt

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Konstantin Dallago erläutert.

Melanie Rauch weist darauf hin, dass es wichtig ist, dass auch die Krankenversicherung hier mit hineingenommen wird

**Abstimmung über Antrag 9:**

**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 10**

**betrifft: Evaluierungsergebnisse**

eingebraucht durch die AG und die LLSt

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Johannes Kössler erläutert.

Antrag 10 wird **abgeändert**, der abgeänderte Antrag liegt **schriftlich** vor:

**Abstimmung über den abgeänderten Antrag 10:**

**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

Marina Auer wünscht Protokollierung ihres Stimmverhaltens:

*„Ich habe für den Antrag gestimmt aus dem Grund, dass ich es zwar problematisch finde, dass wir eigentlich einen Antrag stellen, der schon gemacht wird, aber da ich es wichtig finde, dass man sich als ÖH trotzdem für so etwas ausspricht.“*

➤ **Antrag 11**

**betrifft: Didaktikseminare**

eingebraucht durch die AG und die LLSt

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Johannes Kössler erläutert.

➤ **Zusatzantrag zu Antrag 11:**

eingebraucht durch den VSStÖ

Der Zusatzantrag liegt schriftlich vor und wird von Marina Auer erläutert.

**Abstimmung über den Hauptantrag 11:**

**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

**Abstimmung über den Zusatzantrag zu Antrag 11:**

**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 12**

**betrifft: Bachelorarbeiten**

eingebraucht durch die LLSt

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Johannes Kössler erläutert.

Der 2. Satz des **Beschlusstextes von Antrag 12** wird auf Vorschlag von Elliot Lang wie folgt **abgeändert**:

*„...Zu diesem Zweck möge der Referent für Bildungspolitik in allen dafür zuständigen Arbeitskreisen sich dafür einsetzen und **besonders im Zuge der Strategie 2030+** für eine solche einheitliche Vorgabe plädieren.“*

**Abstimmung über den abgeänderten Antrag 12:**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

- **Antrag 13 – Schreiben Ledersprung**  
eingebracht durch den LLSt  
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Johannes Kössler erläutert.

**Abstimmung über Antrag 13:**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

- **Antrag 14**  
**betrifft: Richtlinien zur Abhaltung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen**  
eingebracht durch die LLSt  
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Joannes Kössler erläutert.

Elliot Lang weist darauf hin, dass hier Antrag 2 der VSStÖ vom 17.09.2020 miteinbezogen werden sollte.

**Abstimmung über Antrag 14:**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

- **Antrag 15**  
**betrifft: Präsentationsschulung**  
eingebracht durch die LLSt  
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Johannes Kössler erläutert.

Der Beschlusstext von Antrag 15 wird **abgeändert** und liegt **schriftlich** vor.

**Abstimmung über den abgeänderten Antrag 15:**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

- **Antrag 16**  
**„Lernutensilien-Tauschregal“**  
eingebracht durch den VSStÖ Leoben  
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Marina Auer erläutert.

Vorschlag: soll mit dem in Antrag 3 beschlossenen offenen Bücherschrank verknüpft werden

**Abstimmung über Antrag 16:**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

- **Antrag 17**  
**„Gratis Kopierservice bei leerem Geldbörserl“**  
eingebracht durch den VSStÖ Leoben  
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Konstantin Hanzl erläutert.

**Abstimmung über Antrag 17:**  
**4 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 5 Gegenstimmen – abgelehnt**

-----  
Emre Akalin: Abschlussworte an den VSStÖ (muss Sitzung früher verlassen)  
Hat kritische Feedbacks innerhalb der ÖH bekommen  
Gibt viele gute Inputs, aber viele Sachen könnten mit einem Gespräch geregelt werden, man muss nicht immer Anträge stellen (18 Anträge bei dieser Sitzung)  
Viele Anträge betreffen die laufende Arbeit der Referate, vermisst Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit und konstruktive Kritik

Marina Auer:

Viele Anträge sind Resultat von Anfragen – irgendwann reichen Anfragen nicht mehr und die Themen sollen in öffentlichem Gremium beschlossen werden.

-----  
**12:33 Uhr: Emre Akalin übergibt seine Stimme an Maximilian Rock und verlässt die Sitzung**  
Die Stimmübertragung liegt schriftlich vor.

**12:34 Uhr: Sitzungsunterbrechung**

**12:42 Uhr: Die Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.**

-----  
➤ **Antrag 18**

**„Gratis FFP2-Masken an Checkpoints“**

eingebracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Melanie Rauch erläutert.

**Abstimmung über Antrag 18:**

**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 19**

**„Immer am aktuellsten Stand - Vorlesungsaufzeichnungen“**

eingebracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Elliot Lang erläutert.

Stellungnahme von Maximilian Rock (Referent für Medien und Vorlesungsaufzeichnung)

**Antrag 19 wird zurückgezogen**

➤ **Antrag 20 – Initiativantrag**

**betrifft: Vorlesungsaufzeichnungen**

Der Initiativantrag wird gemeinsam formuliert, liegt schriftlich vor und wird von Julia Brandstetter zur Abstimmung gebracht:

**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 21**

**„Immer abrufbare Skripten“**

eingebracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Marina Auer erläutert.

**Abstimmung über den Antrag 21:**  
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 22**  
„Flexible Abhaltung der Physik-Übung“  
eingebracht durch den VSStÖ Leoben  
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Melanie Rauch erläutert.

**Abstimmung über Antrag 22:**  
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 23**  
„ECTS-Gerechtigkeit“  
eingebracht durch den VSStÖ Leoben  
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Elliot Lang erläutert.

Der 2. Punkt des Beschlusstextes von Antrag 23 wird wie folgt **abgeändert**:  
*„...an alle Curriculakommissionen, den ÖH-Vorsitz, das Kernteam für das Projekt 2030+ und an den Studiendekan weiterleitet.“*

**Abstimmung über den abgeänderten Antrag 23:**  
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 24**  
„Erweiterte Öffnungszeiten“  
eingebracht durch den VSStÖ Leoben  
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Konstantin Hanzl erläutert.

Der 1. Punkt des Beschlusstextes von Antrag 24 wird wie folgt **abgeändert**:

- *„die ÖH-Leoben gemeinsam mit der Gebäudetechnik alle Möglichkeiten prüft, um für die **Ampelfarben grün** Zutritt zum EHV-Lerntrakt jeden Montag-Freitag von 17.00-00.00 und am Wochenende (Samstag, Sonntag, Feiertag) von 07.00-00.00 zu ermöglichen.“*

**Abstimmung über den abgeänderten Antrag 24:**  
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 25**  
„Transparente Notengebung“  
eingebracht durch den VSStÖ Leoben  
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Elliot Lang erläutert.

Der Beschlusstext von Antrag 25 wird wie folgt **abgeändert**:

- *„die ÖH Leoben sich in allen **zuständigen** Gremien dafür einsetzt, dass...“*

**Abstimmung über den abgeänderten Antrag 25:**  
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 26**  
**„Studierende informieren – immer & überall“**  
eingebracht durch den VSStÖ Leoben  
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Marina Auer erläutert.

-----  
**13:15 Uhr: Sitzungsunterbrechung**

**13:18 Uhr: Die Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.**  
-----

**Abstimmung über Antrag 26:**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

- **Antrag 27**  
**„Covid-19-Beauftragte\_r – Ausbildung für Studierende“**  
eingebracht durch den VSStÖ Leoben  
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Konstantin Hanzl erläutert.

- Maximilian Ekam stellt den **Formalantrag, über die Antragspunkte einzeln abzustimmen - einstimmig angenommen**

**Antragspunkt 3 von Antrag 27 wird wie folgt abgeändert:**

- *„sich die ÖH dafür einsetzt, dass kostengünstige Angebote eingeholt werden und die Universität die Finanzierung dafür bereitstellt.“*

**Abstimmung über Antragspunkt 1 von Antrag 27:**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

**Abstimmung über Antragspunkt 2 von Antrag 27:**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

**Abstimmung über den abgeänderten Antragspunkt 3 von Antrag 27:**  
**8 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 1 Gegenstimmen – angenommen**

- **Antrag 28**  
**„Frauen\* in die Technik“**  
eingebracht durch den VSStÖ Leoben  
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Melanie Rauch erläutert.

**Abstimmung über den Antrag 28:**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

- **Antrag 29**  
**„Ressourcenschonend lernen“**  
eingebracht durch den VSStÖ Leoben  
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Marina Auer erläutert.

**Abstimmung über den Antrag 29:**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 30**

**„Mental Health Month“**

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Konstanin Hanzl erläutert.

Der Beschlusstext von Antrag 30 wird **abgeändert**, der abgeänderte Antrag liegt **schriftlich** vor.

**Abstimmung über den abgeänderten Antrag 30:**

**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 31**

**„Dein Wochenprogramm kann mehr, hol es dir!“**

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Elliot Lang erläutert.

**Der erste Punkt des Beschlusstextes wird abgeändert auf**

- *„das Referat für Öffentlichkeitsarbeit auf der ÖH Website einen Link zu der Website der Montanuniversität platziert, wo alle aktuellen COVID-19 Maßnahmen aufgelistet sind.“*

**Abstimmung über den abgeänderten Antrag 31:**

**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 32**

**„(Studo)Chat with me“**

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Melanie Rauch erläutert.

**Abstimmung über den Antrag 32:**

**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 33**

**„Jedes Anliegen zählt“**

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Elliot Lang erläutert.

Der Beschlusstext von Antrag 33 wird wie folgt **abgeändert**:

*„Referent\_innen in beratenden Referaten der ÖH Leoben nahegelegt wird, nachvollziehbare Begründungen bei Anfragen und FAQs für die Übergabe an den Nachfolger/die Nachfolgerin zusammenzustellen. Ebenso soll die Arbeitsplatzbeschreibung regelmäßig aktualisiert und ergänzt werden.“*

**Abstimmung über den abgeänderten Antrag 33:**

**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 34**

**„Immer gewährleisteter Miteinbezug von Referent\_innen und Studienvertreter\_innen“**

eingebraucht durch den VSStÖ Leoben  
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Marina Auer erläutert.

**Abstimmung über den Antrag 34:**  
**9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

-----  
**13:54 Uhr: Sitzungsunterbrechung**

**14:00 Uhr: Die Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.**

-----  
**Zu TO.P. 13: Anfragen**

Mündliche Anfrage von Elliot Lang: Nach welchen Kriterien wurden die Studierenden ausgewählt, die bei der QM-Audit Studierendengruppe teilnehmen?

Wird von Julia Brandstetter und Johannes Kössler mündlich beantwortet

**Zu TO.P. 14: Allfälliges**

- Maximilian Ekam:  
Betreffend Arbeitsweise des VSStÖ: Vieles kann in Fraktionsführersitzung besprochen werden um Sitzungszeit zu reduzieren; Zusatzanträge und Initiativanträge zukünftig wenn möglich vor der Sitzung, dann keine Sitzungsunterbrechung nötig.  
Wenn Stimmverhalten protokolliert wird, dann nur das eigene und nicht das von anderen, wünscht hinkünftig kein Unterstellen von Wortmeldungen, vermisst konstruktives Diskussionsverhalten.
- Marina Auer: in Fraktionsführersitzung ist nur ein Teil der Mandatare, Diskussionen sollen nicht hinter verschlossenen Türen stattfinden, Studierend sollen miteinbezogen werden.  
Bitte an AG Leoben, die Anträge durchzuformulieren, mehr Respekt.
- Elliot Lang: Möchte in Fraktionsführersitzung nicht alleine entscheiden.
- Melanie Rauch: Zusatzanträge sollen nur verbessern im Interesse der Studierenden, sollen nicht „nerven“.
- Konstantin Hanzl: gemeinsame Diskussion ist wichtig, auch wenn lang.
- Johannes Kössler:  
Frage an VSStÖ: Warum war bei letzter Senatssitzung nur ein Mitglied vom VSStÖ anwesend?  
Wird von Marina Auer mündlich beantwortet.
- Paul Domberger: viele Anträge beschlossen, die Referat für Bildungspolitik betreffen- bittet um Verständnis, das Ausarbeitung einiger Anträge Zeit in Anspruch nehmen wird; Priorität haben alle Anträge betreffend 2030+.

**14:11 Uhr: Ende der UV-Sitzung**



Julia Brandstetter

Vorsitzende der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft  
an der Montanuniversität Leoben

Ergeht an:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Christian MITTERER  
Vorsitzender des Senats an der Montanuniversität  
Franz Josef-Straße 18 8700 Leoben

Ergeht in Kopie an:

Mag. Roman LAMPL, LL.M.  
Ursula PAPST-MORINA

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Montanuniversität  
Julia BRANDSTETTER  
Franz Josef-Straße 18  
8700 Leoben

Leoben, am 19.11.2021

Betreff: Entsendung in eine Berufungskommission

Sehr geehrter Herr Professor Mitterer!

Die Universitätsvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben entsendet folgende Personen in die Berufungskommission für die Nachfolge von Professor Peter Kirschenhofer:

**Nikolaus Feith**

m 1226879

Schäffergasse 19, 8700 Leoben

[nikolaus.feith@stud.unileoben.ac.at](mailto:nikolaus.feith@stud.unileoben.ac.at)

**Anna Lena Thaller**

Mühltaler Straße 5/9, 8700 Leoben

m11804718

[anna-lena.thaller@stud.unileoben.ac.at](mailto:anna-lena.thaller@stud.unileoben.ac.at)



Glück Auf!

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft  
an der Montanuniversität Leoben

Julia Brandstetter

Vorsitzende der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft  
an der Montanuniversität Leoben



Ergeht an:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Christian MITTERER  
Vorsitzender des Senats an der Montanuniversität  
Franz Josef-Straße 18 8700 Leoben

Ergeht in Kopie an:

Mag. Roman LAMPL, LL.M.  
Ursula PAPST-MORINA

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Montanuniversität  
Julia BRANDSTETTER  
Franz Josef-Straße 18  
8700 Leoben

Leoben, am 19.11.2021

Betreff: Entsendung in eine Curriculumskommission

Sehr geehrter Herr Professor Mitterer!

Die Universitätsvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben entsendet folgende Personen in die Curriculumskommission für Industrial Data Science:

Michael Habacher

**Wohnadresse:** Hauptplatz 21/7, 8700 Leoben

**Mailadresse:** [michael.habacher@esenseial.at](mailto:michael.habacher@esenseial.at)

**Matrikelnummer:** m00335216

Tabea Ulm

**Wohnadresse:** Franz-Josef-Straße 1/1, 8700 Leoben

**Mailadresse:** [tabea@mulm.at](mailto:tabea@mulm.at)

**Matrikelnummer:** m01535162

Karoline Moser

**Wohnadresse:** Zeitling 7, 4320 Perg

**Mailadresse:** [karoline.moser@stud.unileoben.ac.at](mailto:karoline.moser@stud.unileoben.ac.at)

**Matrikelnummer:** m12001627



Ergeht an:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Christian MITTERER  
Vorsitzender des Senats an der Montanuniversität  
Franz Josef-Straße 18 8700 Leoben

Ergeht in Kopie an:

Mag. Roman LAMPL, LL.M.  
Ursula PAPST-MORINA

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Montanuniversität  
Julia BRANDSTETTER  
Franz Josef-Straße 18  
8700 Leoben

Leoben, am 13.10.2021

Betreff: Entsendung in eine Berufungskommission

Sehr geehrter Herr Professor Mitterer!

Die Universitätsvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben entsendet folgende Personen in die Berufungskommission für die Nachfolge von Professor Andreas Ludwig:

**Simon Moll**  
Südtirolergasse 3  
8712 Niklasdorf  
m01601921  
[simon.moll@stud.unileoben.ac.at](mailto:simon.moll@stud.unileoben.ac.at)

**Maximilian Haller**  
Max Tandler-Str 12/2  
8700 Leoben  
m01602739  
[maximilian.haller@stud.unileoben.ac.at](mailto:maximilian.haller@stud.unileoben.ac.at)

  
Julia Brandstetter

Vorsitzende der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft  
an der Montanuniversität Leoben

Ergeht an:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Christian MITTERER  
Vorsitzender des Senats an der Montanuniversität  
Franz Josef-Straße 18 8700 Leoben

Ergeht in Kopie an:

Mag. Roman LAMPL, LL.M.  
Ursula PAPST-MORINA

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Montanuniversität  
Julia BRANDSTETTER  
Franz Josef-Straße 18  
8700 Leoben

Leoben, am 11.11.2021

Betreff: Entsendung in eine Curriculumskommission

Sehr geehrter Herr Professor Mitterer!

Die Universitätsvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben entsendet folgende Personen in die Curriculumskommission für das Bachelorstudium Materialwissenschaft und Werkstofftechnologie:

Als Hauptmitglieder:

Martin Huemer  
Ohlsdorferstraße 40 B, 4810 Gmunden  
[martin.huemer@stud.unileoben.ac.at](mailto:martin.huemer@stud.unileoben.ac.at)  
m11770580

Martin Watzenig  
Endresgasse 7/5, 8700 Leoben  
[martin-valentin.watzenig@stud.unileoben.ac.at](mailto:martin-valentin.watzenig@stud.unileoben.ac.at)  
m01535292

Marlene Klesnar  
Max-Tandler Straße 13/34, 8700 Leoben  
[marlene.klesnar@stud.unileoben.ac.at](mailto:marlene.klesnar@stud.unileoben.ac.at)  
m11719612



Ergeht an:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Christian MITTERER  
Vorsitzender des Senats an der Montanuniversität  
Franz Josef-Straße 18 8700 Leoben

Ergeht in Kopie an:

Mag. Roman LAMPL, LL.M.  
Ursula PAPST-MORINA

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Montanuniversität  
Julia BRANDSTETTER  
Franz Josef-Straße 18  
8700 Leoben

Leoben, am 13.10.2021

Betreff: Entsendung in eine Curriculumskommission

Sehr geehrter Herr Professor Mitterer!

Die Universitätsvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben entsendet nach den Wahlen der Studienvertretungen im Mai 2021 folgende Personen in die Curriculumskommission für Responsible Production and Consumption sowie für das Bachelorstudium Circular Engineering:

Als Hauptmitglied:

Fabian Michael Kadisch  
m01535030  
Roseggerstraße 31, 8700 Leoben  
[fabian-michael.kadisch@stud.unileoben.ac.at](mailto:fabian-michael.kadisch@stud.unileoben.ac.at)

Paul Preslmayr  
m 11800791  
Max-Tandler-Straße 13/34, 8700 Leoben  
[paul-johannes.preslmayer@stud.unileoben.ac.at](mailto:paul-johannes.preslmayer@stud.unileoben.ac.at)

Karl Friedrich  
m01131954  
Hohlbach 29a, A-8530 Bad Schwanberg  
[karl.friedrich@unileoben.ac.at](mailto:karl.friedrich@unileoben.ac.at)



Aktionsgemeinschaft Leoben  
Franz-Josef-Straße 18  
8700 Leoben

Leoben am 19.11.2021

### **Antrag der Aktionsgemeinschaft Leoben an die Universitätsvertretung an der Montanuniversität**

Oft kann es bei Studierenden vorkommen dass sie im Laufe ihres Bachelorstudiums erkennen dass die gewählte Studienrichtung doch nicht das optimale für sie ist. Wenn diese Studierende sich dann in einem fortgeschrittenen Stadium ihres Bachelorstudiums befinden macht es keinen Sinn das Bachelorstudium zu wechseln sondern der Abschluss und anschließende Wechsel des Masters liegt auf der Hand.

#### **Die Universitätsvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:**

- 1.) • Die ÖH-Leoben möge die wesentlichen Schritte und Wege zu den notwendigen Stellen für einen Studienwechsel von einem Bachelorstudium x auf ein Masterstudium y in einem Dokument zusammenfassen
- 2.) • Die ÖH Leoben möge sich bei Studiengangsbeauftragten erkundigen welche Lehrveranstaltungen von Masterstudienwechslern nachzuholen waren
- 3.) • Die ÖH-Leoben möge standardisierte Listen von nachzuholenden Lehrveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Studiengangsbeauftragten der Masterstudien erstellen und diese dem Dokument beifügen
- 4.) • Die ÖH-Leoben möge basierend auf diesen Erkenntnissen für eine gerechtfertigte und vergleichbare nötige Leistung eintreten

Leoben am 19.11.2021

**Antrag der Aktionsgemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität**

Die Curricula der Montanuniversität bieten den Studierenden die Möglichkeit über die vorgegebenen Pflicht- und Wahlpflichtfächer hinaus Frei-ECTS zu absolvieren.

Diese ECTS können über verschiedenartige klassische LVs, aber auch über das USI, das ZBSK usw. erlangt werden. Oftmals stehen Studierende jedoch vor der Frage, welche Freifächer sie besuchen sollten. Um diesen eine Orientierung zu geben, welche die beliebtesten Freifächer sind, wäre ein Vorschlagskatalog mit selbigen hilfreich.

Angemerkt sei, dass es sich hierbei nicht um eine Liste von mit wenig Aufwand zu erhaltenen ECTS handeln solle, sondern um Gedankenanstöße für eine sinnvolle sowie umfang- und abwechslungsreiche Ausbildung zu geben.

**Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:**

Die ÖH Leoben möge in Form des Referates für Bildungspolitik einen Katalog erstellen, in dem kategorisiert nach Themenbereichen Vorschläge zu Freifächern aufgelistet werden.

Dabei sollen sich sämtliche von der Montanuniversität Leoben angebotene Lehrveranstaltungen, auch solche, welche als Pflicht- oder Wahlpflichtfächer in Curricula stehen, sowie Angebote wie jene des ZBSK und des USI in der Liste wiederfinden, sofern sie sich nach eigenem Ermessen des Referates für Bildungspolitik als Vorschlag für ein Freifach eignen. Der Natur dieses Freifach-Kataloges gemäß muss keine Garantie auf Vollständigkeit gegeben werden.

Den fertiggestellten Katalog hat die ÖH Leoben auf sämtlichen Kanälen zu verbreiten.

angenommen

abgelehnt

abgeändert

# ZUSATZANTRAG

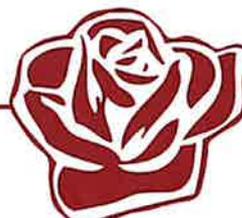
## Vorschlagskatalog – Freie Wahlfächer

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

Es ist wichtig, einen Überblick für mögliche Freifächer für Studierende zu schaffen. Hierbei müssen neben Lehrveranstaltungen der Universität auch Kurse des ZSBKs und USIs miteinbezogen werden. Um die verschiedenen Interessen der Studierenden zu beachten, sollen verschiedenste Meinungen aktiv miteinbezogen werden.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- 1) die ÖH-Leoben zur Erstellung des Vorschlagskatalogs für freie Wahlfächer ein Konzept ausarbeitet, welches gewährleistet, dass die Interessen von möglichst vielen Studierenden miteinbezogen werden.
- 2) • das Konzept bei der zweiten ordentlichen Sitzung im Wintersemester 2021/22 zur Abstimmung gebracht wird.



AktionsGemeinschaft Leoben  
Franz-Josef-Straße 18  
8700 Leoben

Leoben am 19.11.2021

**Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung-an der Montanuniversität**

Viele Studierende lesen Bücher und Magazine. Sind diese einmal gelesen, verstauben sie oft im Bücherregal zuhause. Um auch anderen Studierenden die Möglichkeit geben zu können, in den Genuss dieser Lektüre zu kommen und gleichzeitig selber wieder neuen Lesestoff zu haben, könnten diese untereinander ausgetauscht werden. Um Kosten für Studierende zu senken und die Nachhaltigkeit von Büchern und Magazinen jeglicher Art zu fördern, soll ein offener Buchschrank an unserer Universität Einzug erhalten.

**Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:**

Die ÖH Leoben möge sich dafür einsetzen, dass Tauschbörse in Form eines offenen Buchschanks an der Montanuniversität die Möglichkeit auftut, Bücher, Magazine und Zeitschriften gegen ein jeweils anderes Exemplar einzutauschen.

Dieser Schrank soll zu den Öffnungszeiten der Universität allen Studierenden zugänglich sein und von der ÖH Leoben regelmäßig betreut werden.

Die Studierenden sollen auf sämtlichen Kanälen der ÖH auf die Möglichkeit und das Prinzip hinter einem offenen Bücherschrank aufmerksam gemacht werden, um eine langfristige Funktionalität des Konzepts zu ermöglichen.



---

AktionsGemeinschaft Leoben  
Franz-Josef-Straße 18  
8700 Leoben

Leoben am 19.11.2021

**Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der  
Montanuniversität**

Immer wieder fällt auf, dass einige Lichter in den Universitätsgebäuden auch über die Nacht hinweg angelassen werden. Besonders auffällig und bemerkbar ist diese Situation im EHJ-Foyer. Um Stromkosten zu sparen und die Lichtverschmutzung zu minimieren, möge:

**Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität beschließen:**

Der ÖH-Vorsitz soll sich mit den zuständigen Stellen in Verbindung setzen und ein Konzept ausarbeiten, dass das Lichtmanagement der Universität regelt.

angenommen abgelehnt abgeändert

# INITIATIVANTRAG

## Zeit für eine klimaneutrale Montanuni

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

Viele Studienrichtungen in Leoben beschäftigen sich mit den Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

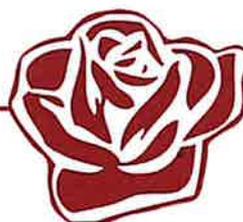
Es ist notwendig, das theoretische Wissen nicht nur zu erlernen, sondern es auch direkt hier bei uns an der Uni anwenden zu können. Durch bezahlte Studierendenprojekte soll erreicht werden, dass wir Studierende unsere Ideen und Visionen bei Projekten einbringen können und nebenbei unsere Uni nachhaltiger und umweltfreundlicher wird. Deshalb soll ein Projekttopf für förderungswerte Projekte eingerichtet werden, um viele Studierende zu motivieren, bei dieser Aktion teilzunehmen

Dabei ist es besonders wichtig, auf vorhandenes Wissen zu bauen und Vereine, die sich mit den Themen Umwelt- und Klimaschutz beschäftigen, aktiv miteinzubeziehen. So

Deshalb sollte die Entscheidung, welche Projekte eine Förderung bekommen, von einer aus Expert\_innen bestehenden Jury getroffen werden.

**Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:**

- das Vorsitz- Team der ÖH Leoben alle Lehrstühle und universitätsnahen Organisationen, welche sich mit Umwelt- und Klimaschutz beschäftigen, kontaktiert und jene nach einer möglichen Kooperation zur Verbesserung der Nachhaltigkeit an der Universität anfragt.
- eine Arbeitsgruppe, bestehend aus einer Person aus dem Vorsitz- Team, mindestens einer Person jeder Fraktion, einer Person aus dem Wirtschaftsreferat und (falls gefunden) Personen von Lehrstühlen und universitätsnahen Organisationen, welche sich mit Umwelt- und Klimaschutz befassen, gegründet wird. Ziel dieser Arbeitsgruppe soll sein, dass ein neues Referat an der ÖH Leoben gegründet wird, welches fortlaufende Projekte und Aktionen hinsichtlich Klimaneutralität und Nachhaltigkeit umsetzt.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Zusatzantrag zum Initiativantrag  
(Antrag 5)

# ZUSATZANTRAG

(abgeändert)

## Zeit für klimaneutrale Uni

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

Die Überarbeitung des Lichtmanagement an der Montanuniversität Leoben ist ein wichtiger erster Schritt. Jedoch werden die Maßnahmen nicht ausreichen, um die Montanuniversität gesamtheitlich nachhaltiger und in weiterer Folge klimaneutral zu gestalten.

Als Beispiel dafür dient der Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben, der das EHJ Foyer und sämtliche Lernplätze des neuen Unigebäudes beleuchtet. Die Fläche stellt sich aus dem Untergeschoss und dem Obergeschoss des EHJ Foyers, mit einer Gesamtfläche von 978,31m<sup>2</sup>, zusammen.

Laut der österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik, werden für die Beleuchtung in Büros, im Zweischichtbetrieb, zwischen 40 und 70 kWh Strom benötigt. Für die Berechnung wurden 50 kWh herangezogen, obwohl die Beleuchtung im EHJ Trakt die Anforderungen der DIN Norm (DIN EN 12464-1:2011-08) für Beleuchtungen in Innenräumen (750-1500 Lux) unter keinen Umständen erfüllt.

Der Jahresverbrauch des Lernbereiches im EHJ Bereich kommt somit auf

$$978,31 * 50 = 48.915,5 \text{ kWh}$$

Alle Universitätsgebäude verbrauchten im Jahr 2019 insgesamt 6.614.129,79 kWh.

Das hätte einen Anteil an allen Unigebäuden von:

$$\frac{48.915,5}{6.614.129,79} = 0,00739 = 0,74\%$$

- Mit 0,74% des Stromverbrauchs anteilig an allen Gebäuden kann durch die Einschränkung mehrerer Stunden, der Beleuchtung kein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung des Stromverbrauchs erzielt werden.

Dennoch ist es wichtig, dass die Montanuniversität Leoben nachhaltiger wird.

**Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:**

- sich die gebildete Arbeitsgruppe bei allen zuständigen Stellen dafür einsetzt, dass das Lichtkonzept an die erweiterten Öffnungszeiten angepasst wird und somit die Studentinnen und Studenten ungestört bei Licht lernen können.
- sich die gebildete Arbeitsgruppe intensiv mit dem Energie- und dem Stromverbrauch der Universität auseinandersetzt.
- die gebildete Arbeitsgruppe ein Konzept erarbeitet, um den Energie- und Stromverbrauch der Universität zu reduzieren.
- sich die gebildete Arbeitsgruppe gegenüber aller Organe der Universität dafür einsetzt, den Anteil an regenerativen und erneuerbaren Primärenergien auszubauen (40,51% 2019), um fossile Energieträger zu minimieren, sodass sich der CO<sub>2</sub> Ausstoß verringert.





---

AktionsGemeinschaft Leoben  
Franz-Josef-Straße 18  
8700 Leoben

Leoben am 19.11.2021

**Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Universitätsvertretung an der Montanuniversität**

Jeder kann seinen Beitrag zur Erhöhung der Nachhaltigkeit leisten, so auch die ÖH Leoben.

**Die Universitätsvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:**

Die ÖH-Leoben möge einen Nachhaltigkeits-Monat durchführen, bei der Konzepte und Ansätze zur Erhöhung der Nachhaltigkeit und Abschwächung des Menschenverursachten Klimawandels in den Vordergrund gerückt und auf die Relevanz dieser Bewegung für unsere und nachfolgende Generationen eingegangen wird. Zudem solle eine Informationskampagne gestartet werden, und Austausch sowie Diskussionen mit der Studierendenschaft geschaffen werden

# ZUSATZANTRAG

## Nachhaltigkeit

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

Weltweit gesehen werden 71% der Emissionen von 100 Großunternehmen ausgestoßen. [1]

Der Anteil der Emissionen der Wirtschaft im Vergleich zu privaten Haushalten wird in folgender Grafik genauer aufgezeigt.

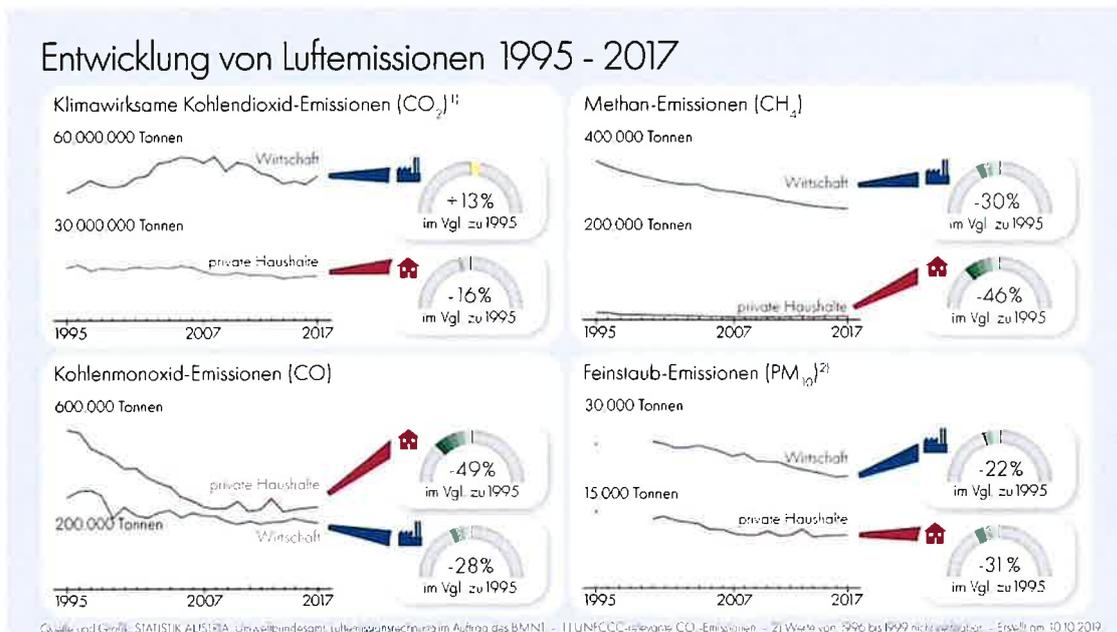


Abbildung 1: Abbildung : Vergleich Kohlenstoffdioxid Emissionen Wirtschaft im Gegensatz zu privaten Haushalten in Österreich im Zeitraum 1995-2017. [2]

Als angehende Ingenieur\_innen haben wir daher nicht nur eine große Chance, die Nachhaltigkeit von Unternehmen zu prägen, sondern auch die Verantwortung, uns für einen Ausweg aus dieser globalen Krise aktiv einzusetzen.

Viele dieser großen Umweltsünder\_innen stellen sich öffentlich als Marketingstrategie sehr nachhaltig dar, um die realen Auswirkungen ihrer Arbeitsweisen zu verstecken. Diese Taktik nennt man Greenwashing.

„Greenwashing is the dissemination of false or incomplete information by an organization to present an environmentally responsible public image.“ [3]



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Es ist essentiell, dass in dem Nachhaltigkeitsmonat sowohl ein systemkritischer Vortrag, der die Umweltsünden von Großunternehmen und das Zustandekommen derer thematisiert, als auch ein Vortrag über Greenwashing organisiert wird.

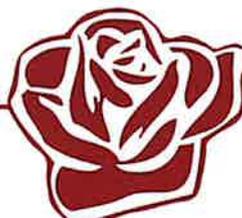
[1]: <https://www.theguardian.com/sustainable-business/2017/jul/10/100-fossil-fuel-companies-investors-responsible-71-global-emissions-cdp-study-climate-change>

[2]: [https://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/energie\\_umwelt\\_innovation\\_mobilitaet/energie\\_und\\_umwelt/umwelt/luftemissionsrechnung/index.html](https://www.statistik.at/web_de/statistiken/energie_umwelt_innovation_mobilitaet/energie_und_umwelt/umwelt/luftemissionsrechnung/index.html)

[3]: „Greenwashing in the New Millennium“, Nancy E. Furlow, Journal of Applied Business and Economics

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- 1.) • die ÖH-Leoben im Rahmen des Nachhaltigkeitsmonats einen systembetrachtender Vortrag einer Expertin oder einem Experten inkludiert.
- 2.) • die ÖH-Leoben sich aktiv im Laufe des Nachhaltigkeitsmonats mit dem Konzept von Greenwashing auseinandersetzt und Kontakt mit Expert\_innen aufnimmt, mit dem Ziel, dass bei vorhandenen Ressourcen ein Vortrag dazu organisiert wird.



Aktionsgemeinschaft Leoben  
Franz-Josef-Straße 18  
8700 Leoben

Leoben am 19.11.2021

### **Antrag der Aktionsgemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität**

In einer Welt, die ihre Ressourcen und Rohstoffe über Gebühr verzerrt, ist es ein Gebot der Stunde, sein Leben nachhaltiger zu gestalten. Nicht nur im persönlichen Wirkungsbereich soll größeres Bewusstsein herrschen, auch in der gesamten Gesellschaft und ihren Institutionen.

Insbesondere die Studierenden der Montanuniversität studieren und forschen an Wegen, die Wissenschaft und Technik voranzutreiben, um die Welt zu einer besseren zu machen. Gerade hier gibt es auch Ideenreichtum, was es bräuchte, um mehr Nachhaltigkeit an unserer Universität und in Leoben einziehen zu lassen.

#### **Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:**

Der Vorsitz der ÖH Leoben möge zusammen mit dem Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten einen Projekttopf mit max. € 5.000 erstellen.

Von den Studierenden sollen durchdachte Vorschläge zu Projekten, die auf mehr Nachhaltigkeit abzielen, eingereicht und das beste Projekt aus den Einreichungen mit den Mitteln des Projekttopfes umgesetzt werden.

Mit der Abwicklung, der Umsetzung und den weiteren Fragen ist eine Jury, bestehend aus dem Vorsitz der ÖH Leoben, dem Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie einer oder einem Entsandten jeder Fraktion der Hochschulvertretung, betraut. Sie entscheiden gemeinsam über Laufzeit, Einreichkriterien, Bewerbung, die Umsetzbarkeit und Sinnhaftigkeit der Projekte, die Bewertung der Vorschläge und die etwaige Auflösung des Projekttopfes, sollte sich kein umsetzbares und sinnvolles Projekt für mehr Nachhaltigkeit finden.

Die Möglichkeit des Einreichens und das Ergebnis sowie dessen Umsetzung haben auf sämtlichen Kanälen der ÖH verbreitet zu werden.

Das Ergebnis soll, von der Jury evaluiert werden, und eine Neuauflage und deren Randbedingungen zur Diskussion gebracht werden.

AktionsGemeinschaft Leoben  
Franz-Josef-Straße 18  
8700 Leoben

Leoben am 19.11.2021

**Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der  
Montanuniversität**

Durch die ständige Internationalisierung der Studiengänge an unserer Alma Mater kommen immer mehr englischsprachige Studierende nach Leoben. Deswegen wird es auch immer wichtiger auch diesen Studierenden die Services der ÖH Leoben näher zu bringen

**Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:**

Der Referent für Medien und Vorlesungsaufzeichnung möge eine Ausgabe der ÖH News Show auf Englisch veröffentlichen. In dieser Ausgabe sollen insbesondere die Services und Angebote der ÖH Leoben für internationale Studierende, und wie man die ÖH kontaktieren kann, beleuchtet werden.

AktionsGemeinschaft Leoben  
Franz-Josef-Straße 18  
8700 Leoben  
service@ag-leoben.at

Liste Leobner Studenten  
Zellergasse 3  
8700 Leoben  
listevorstand@gmail.com

Leoben am 19.11.2021

### **Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben & der Liste Leobner Studenten an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität**

Immer wieder kommt es zu rechtlichen Fragen rund um Versicherungen. Nicht nur für Erstsemestrige, welche den Hauptwohnsitz nach Leoben verlagern, sondern auch Höhersemestrige sind mit neuen Lebensumständen und somit neuen versicherungsrelevanten Aspekten konfrontiert.

Hier einen Durchblick zu haben, wird oft als Hausverstand vorausgesetzt, in der schulischen Ausbildung aber nie thematisiert.

Eine allgemeine Beratung oder eine Anlaufstelle bei detaillierten Fragen zu einzelnen Punkten in der jeweiligen Versicherungspolizze kann hier Abhilfe schaffen und die korrekte und ausreichende Versicherung der Studierenden ermöglichen.

#### **Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:**

Die ÖH Leoben möge sich dafür einsetzen, dass ein neutraler Vortrag zu den notwendigen Versicherungen sowie die zu beachtenden Punkte als Studierende über die Thematik aufklärt.

Eine kostenlose Anlaufstelle bei Versicherungsfragen gebildet wird. Diese soll nicht nur individuelle Fragen in Vertragsbedingungen klären, sondern auch einen kostenlosen Polizzencheck vornehmen.

Die Studierenden sollen auf sämtlichen Kanälen der ÖH auf das Angebot informiert werden und über die Homepage Informationen einholen können.

Antrag 10  
(abgeändert)

LLSt



Aktions  
Gemeinschaft  
Leoben

**Antrag der Liste Leobner Studenten und Aktionsgemeinschaft Leoben  
zur Sitzung der Universitätsvertretung der MU Leoben am 19.  
November 2021**

Evaluierungen sind seit geraumer Zeit ein brisantes Thema auf unserer Hochschule und wurden schon vermehrt in verschiedensten Gremien besprochen. Leider befinden wir uns nun an einem Punkt dieser Abwärtsspirale an dem nur mehr eine abrupte Kehrwende zu einer Verbesserung führen kann. Rücklaufquoten sind mittlerweile so gering, dass die Ergebnisse aus den Evaluierungen von vielen Lehrenden nicht mehr als repräsentativ wahrgenommen werden. Folgend bekommt man auch keine Rückmeldung mehr von den Lehrenden zu irgendwelchen Ergebnissen oder gar Reaktionen auf eventuell bestehend Missstände. Da kommt ihnen durchaus die alte philosophische Frage auf, ob zuerst das Ei da war oder das Huhn. Aber aus Sicht der Studierenden und um deren Motivation zu fördern, mehr zu evaluieren, ist eine Veröffentlichung der Ergebnisse schon ein wichtiger und großer Schritt in die richtige Richtung. Leider ist dies oft aus Datenschutzrechtlichen Gründen äußerst schwierig.

**Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:**

Die Arbeitsgruppe für Evaluierungen möge in Zusammenarbeit mit dem Vorsitz und der Rechtsabteilung der Universität ein Konzept zur datenschutzrechtlich konformen Veröffentlichung von Evaluierungsergebnissen ausarbeiten und so eine offene Kommunikation an alle Studierende ermöglichen.

LLSt



Aktions  
Gemeinschaft  
Leoben

**Antrag der Liste Leobner Studenten und Aktionsgemeinschaft Leoben  
zur Sitzung der Universitätsvertretung der MU Leoben am 19.  
November 2021**

In unserem Studium auf der Montanuniversität bekommen wir ein weitergefächertes Wissen vermittelt aus vielen Bereichen und eine gute technische Basis durch viele Grundlagenfächer. Das Ziel soll es dabei sein, auch so viel wie möglich aus den Lehrveranstaltungen für die Prüfungen aber auch für das spätere Berufsleben mitzunehmen. Eine große Hürde stellt oft die richtige Übermittlung des Wissens dar. Seit einigen Jahren werden daher didaktische Seminare von Seiten der Universität angeboten. Leider wird dieses Angebot von den Lehrenden oft zu wenig genutzt, da die Teilnahme nur auf freiwilliger Basis ist. Folgend leidet die Qualität der Lehre in gewissen Bereichen mangels fehlender Kompetenzen sehr.

**Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:**

Der Vorsitz und das Referat für Bildungspolitik, möge sich daher einsetzen, dass solche didaktischen Seminare für Vortragende Grundlage einer Lehrbefugnis sein sollen.

angenommen

abgelehnt

abgeändert

## Zusatzantrag

### Didaktik- & Sensibilisierungsseminare

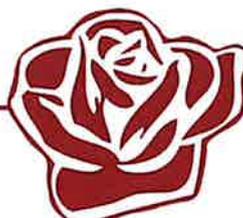
Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

Die Personen, die das Studium von jeder einzelnen Person beeinflussen, sind die Lehrenden.

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass sich jene nicht nur in ihrem Fachgebiet bestmöglich auskennen, sondern auch Lehrinhalte gut vermitteln können. Weiters braucht es Sensibilisierungsschulungen, um das Lehrpersonen zu sensibilisieren und Studierenden so einen diskriminierungsfreien Studienalltag zu ermöglichen.

e Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- das Vorsitz- Team der ÖH Leoben und das Referat für Gleichstellung und Diversität sich dafür einsetzen, dass Sensibilisierungsseminare für Vortragende Grundlage einer Lehrbefugnis sein sollen.
- die ÖH Leoben sich dafür einsetzt, dass Studierende, die am universitären Lehrbetrieb mitwirken (z.B. Tutorien), ebenfalls an diesen Seminaren teilnehmen können.
- die ÖH Leoben sich in allen Gremien dafür einsetzt, dass die Schulungen von einem externen, geschulten Personal durchgeführt werden.





Andrag 12  
abgeänderte Version im Protokoll

Liste Leobner Studenten

8700 Leoben, Zellergasse 3

listevorstand@gmail.com

www.listeleobnerstudenten.com

**Antrag der Liste Leobner Studenten zur Sitzung der Universitätsvertretung der  
MU Leoben am 19. November 2021**

Im Zuge der Reformierung der Bachelorstudiengänge wäre es ein sinnvoller Schritt, auch den Aufwand, die Einführung und die Vorgaben von Bachelorarbeiten entsprechend zu vereinheitlichen. Das Verfassen einer gewissen, für alle Institute gültigen Vorgabe über jenen Aufwand einer solchen Arbeit würde unter dem Aspekt der Gleichbehandlung aller Studierender auch entstehende Ungerechtigkeiten beseitigen. Diese Vorgabe sollte zudem vorbereitende Lehrveranstaltungen der Arbeit vereinheitlichen und die Abhaltungen von Präsentationen einheitlich regeln.

**Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:**

Der Referent für Bildungspolitik möge sich bemühen, dass die Bachelorarbeiten in einer für alle gerechten Art und Weise vereinheitlicht werden und eine entsprechende Vorgabe ausgearbeitet wird. Zu diesem Zweck möge der Referent für Bildungspolitik in allen dafür zuständigen Arbeitskreisen sich dafür einsetzen und für eine solche einheitliche Vorgabe plädieren.



Liste Leobner Studenten

8700 Leoben, Zellergasse 3

listevorstand@gmail.com

www.listeleobnerstudenten.com

**Antrag der Liste Leobner Studenten zur Sitzung der Universitätsvertretung der  
MU Leoben am 19. November 2021**

Die Traditionen sind in Leoben ein wichtiger Bestandteil des universitären Alltags. Sie tragen dazu bei, den gemeinschaftlichen Zusammenhalt unter den Studierenden zu stärken. Außerdem sind sie ein Alleinstellungsmerkmal der Montanuniversität und heben diese dadurch von anderen technischen Universitäten ab. Solche Traditionen leben und bleiben vor allem durch eine persönliche Weitergabe über die Jahre bestehen und erhalten. Aufgrund der Coronapandemie, die uns nun schon seit fast zwei Jahren begleitet, findet auch dieses Jahr zum wiederholten Male kein Ledersprung statt. Dadurch hatten schon zwei Generationen von Schwammerl, nicht die Möglichkeit in einem festlichen Rahmen über das Leder springen zu können.

**Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:**

Um in solch ungewissen Zeit die Traditionen auch bei den jungen Schwammerl nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, möge die UV beschließen, dass der Vorsitz beispielsweise in Form einer E-Mail allen Studierenden über die Absage und deren Gründe informiert, sowie darauf hinweist, dass der Ledersprung nicht in Vergessen geraten ist und im kommenden Jahr sofern möglich wieder in bekannter Art und Weise durchgeführt wird. Weiters soll das Schreiben einen kurzen geschichtlichen Exkurs enthalten, indem alle jene, die noch nicht über das Leder springen konnten, über die weitreichende Geschichte und Bedeutung dieser Tradition informiert werden.



## Liste Leobner Studenten

8700 Leoben, Zellergasse 3

listevorstand@gmail.com

www.listeleobnerstudenten.com

### **Antrag der Liste Leobner Studenten zur Sitzung der Universitätsvertretung der MU Leoben am 19. November 2021**

In den Dokumenten des Qualitätsmanagements sowie in den Satzungen der Montanuniversität finden sich alle Richtlinien zur Abhaltung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Diese Dokumente sind aber den meisten Studierenden nicht bekannt. Eine gesetzeskonforme und ordentliche Durchführung sind ein wesentlicher Bestandteil der Lehre und helfen den Studierenden sehr, ihren universitären Alltag besser organisieren zu können. Die ÖH als Studierendenvertretung versucht stets bestmöglich bei Auftreten von Schwierigkeiten oder regelwidriger Abhaltung mit den Instituten und Lehrenden in Kontakt zu treten und Missstände abzuklären. Dabei ist aber vor allem auch die Mithilfe aller Studierender gefragt. Nicht allen Kolleginnen und Kollegen sind aber die Richtlinien bekannt.

#### **Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:**

Der Referent für Bildungspolitik soll in Zusammenarbeit mit dem Vorsitz ein zusammenfassendes Dokument aller Richtlinien und gesetzlichen Vorgaben (Rechte und Pflichten der Studierenden) für die Abhaltung und Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfung bis zur 2. ordentlichen UV-Sitzung im WS 21/22 erstellen. Dieses Dokument soll dann alle Studierenden ausgeschickt werden, mit der Aufforderung gemeinsam gegen Verstöße vorzugehen. Weiters soll das Dokument daraufhin auf die Webseite der ÖH Leoben geladen werden, um für die Studierenden ständig abrufbar zu sein.

Antrag 15  
abgeändert

**LLSt**

**Liste Leobner Studenten**

8700 Leoben, Zellergasse 3

listevorstand@gmail.com

www.listeleobnerstudenten.com

**Antrag der Liste Leobner Studenten zur Sitzung der  
Universitätsvertretung der MU Leoben am 19. November 2021**

Das ein Studium an der Montanuniversität allein für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn nicht mehr genügt, ist seit längerem bekannt. Unter dem Leitfaden der sogenannten „Soft Skills“ gewinnen außercurriculare Fähigkeiten immer mehr an Bedeutung. Neben Selbstmanagement und einer soliden rhetorischen Ausbildung, welche bereits am ZSBK angeboten wird, sind es jedoch auch Präsentationsfähigkeiten, welche im späteren Berufsleben eine unerlässliche Rolle spielen. Um den Ablauf einer professionellen Präsentation über die rhetorischen Grundlagen hinaus, mit speziellem Schwerpunkt einer technisch und optisch ansprechenden Aufbereitung gewährleisten zu können wäre eine spezielle Präsentationsschulung wünschenswert.

**Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:**

Der Vorsitz möge mit den dafür zuständigen Stellen sowie dem ZSBK in Kontakt treten, um die Möglichkeiten einer Ausbildung zum Ablauf einer professionellen Präsentation über die rhetorischen Grundlagen hinaus, mit speziellem Schwerpunkt einer technisch und optisch ansprechenden Aufbereitung ausfindig zu machen.

angenommen abgelehnt abgeändert

# ANTRAG #1

## Lernutensilien-Tauschregal

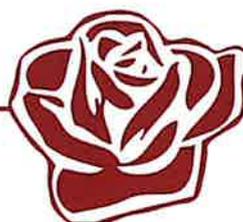
Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

Am Beginn jedes Semesters kaufen sich viele Studentinnen und Studenten die notwendigen Lernutensilien, wozu unter anderem Büroordner, Schnellhefter, Skripten und (Fach-)Bücher gehören. So stapeln sich im Laufe des Studiums viele Ordner und Bücher in den jeweiligen Zimmern. Nach dem Abschluss werden dann meist die ausgearbeiteten Unterlagen eingescannt und die Lernutensilien weggeworfen.

Um hier eine Kreislaufwirtschaft zu erreichen, die sowohl Ressourcen als auch das Geldbörserl der Studierenden schont, soll ein ganzheitliches Konzept ausgearbeitet werden, durch das Studierende ihre Lernutensilien auf die Uni bringen können und jene für andere gratis zur Verfügung gestellt werden.

**Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:**

- die ÖH Leoben bis zur zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2021/2022 ein Konzept zur Realisierung eines Lernutensilien-Tauschregals erarbeitet. Ziel dieses Konzepts soll sein, dass Studentinnen und Studenten ihre Lernutensilien auf die Uni bringen können und jene für andere gratis zur Verfügung gestellt werden.
- das Vorsitzteam bei der zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2021/2022 das Ergebnis der Gespräche präsentiert, damit das Projekt im Sommersemester bereits gestartet werden kann.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 17

## ANTRAG #2

### Gratis Kopierservice bei leerem Geldbörserl

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

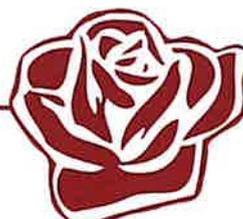
Trotz der fortschreitenden Digitalisierung gibt es noch immer viele Studentinnen und Studenten, die bevorzugt auf Papier lernen. So wird der Kopierservice der ÖH Leoben nach wie vor stark genutzt, um diverse Unterlagen der Universität auszudrucken.

Mit der Zeit kann aber jenes Drucken ein großer Kostenfaktor werden, weshalb Studierende zum Abwägen beginnen, ob, und wenn, was sie noch ausdrucken sollten. Dies hat zur Folge, dass die eigentliche Lernzeit für Lernorganisation verwendet wird. Außerdem muss beachtet werden, dass Studierende, die durch die Kosten des Druckens finanziell belastet sind, auch tendenziell jene sind, für die viele technische Geräte nicht leistbar sind. Dadurch entsteht eine große Belastung, die den Lernalltag erschweren kann.

Weiters wird der Druckservice auch oft genutzt, um Förderungsanträge und Anträge für die Uni bearbeiten zu können. Dadurch müssen Personen, die bereits in einer finanziellen Notlage sind, Geld dafür ausgeben, um ihre Lage verbessern zu können.

**Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:**

- das Referat für soziale Angelegenheiten der ÖH Leoben eine Möglichkeit schafft, dass Studentinnen und Studenten, die nach bestehenden Kriterien als sozial bedürftig gelten, ein Kontingent von 150 Seiten in schwarz-weiß pro Semester an gratis Druck von der ÖH Leoben erhalten.



angenommen abgelehnt abgeändert

## ANTRAG #3

### Gratis FFP2-Masken an Checkpoints

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

Die Corona-Pandemie begleitet uns nun schon seit über eineinhalb Jahren. Damit einhergehend herrscht zur Eindämmung der Pandemie auf unserer Universität wie auch in anderen öffentlichen Gebäuden die FFP2-Maskenpflicht.

Obwohl wir mit dieser Maßnahme schon seit einiger Zeit leben, kennt es jede\_r: Bei der Universität angekommen, nach der Maske in der Tasche gegriffen und plötzlich bemerkt man, dass man vergessen hat, die Maske einzupacken. Diese unerwünschten Situationen verursachen Stress und können zu Verspätungen bei Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht führen. Daher wäre es wichtig, eine Anlaufstelle an unserer Universität für die Personen zu haben, die ihre Maske vergessen haben und zu einer Lehrveranstaltung oder Prüfung müssen.

**Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:**

- sich die ÖH Leoben dafür einsetzt, dass, während die FFP2-Masken Pflicht in der Universität gilt, bei Bedarf FFP2-Masken ausgegeben werden. Die Ausgabe soll an den Checkpoints bei den Haupteingängen erfolgen.
- die ÖH Leoben die anfallenden Kosten übernimmt, wenn diese nicht von der Universität getragen werden.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 19

## ANTRAG #4

### Immer am aktuellsten Stand - Vorlesungsaufzeichnungen

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

Die Möglichkeit, Vorlesungen und andere Lehrveranstaltungen mittels Aufzeichnungen nachschauen zu können, ist ein wertvolles Instrument, welches Studierenden viel mehr Flexibilität ermöglicht. Es passiert häufig, dass Lehrveranstaltungen aufgrund z.B. einer gleichzeitig stattfindenden Prüfung verpasst werden oder dass während dem Lernen bemerkt wird, dass während der Lehrveranstaltung nicht alles verstanden wurde, wo ein wiederholtes Anhören des Materials sehr hilfreich sein kann.

Zusätzlich erleichtern Vorlesungsaufzeichnungen das Leben der Lehrenden, wenn Studierende selbst jederzeit Lehrveranstaltungen nachschauen können und daher nur jene Studierende, die zusätzliche Fragen haben, in Sprechstunden kommen.

Es gibt viele Vorteile von Vorlesungsaufzeichnungen, sowohl für Studierende als auch Lehrende. Im Zuge der Pandemie hat sich der Bedarf für aufgezeichnete Lehrveranstaltungen noch einmal drastisch verschärft, denn es ist leider noch immer nicht ausgeschlossen, dass Studierende aufgrund einer COVID-19-Infektion oder einer zu absolvierenden Quarantäne der Lehrveranstaltung nicht beiwohnen können.

Aus diesen Gründen ist es sehr wichtig, aktuelle, umfangreiche und barrierefrei zugängliche Vorlesungsaufzeichnungen auf der Website der ÖH anzubieten.

Glücklicherweise wurden viele Lehrveranstaltungen, die im Hybrid- oder Onlinemodus abgehalten wurden, im Zuge dessen aufgezeichnet. Von dieser Zeit sind jedoch keine Lehrveranstaltungsaufzeichnungen auf der ÖH-Website verfügbar.

**Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:**

- der\_die Referent\_in für Medien und Vorlesungsaufzeichnungen mit allen Lehrstühlen und Instituten Kontakt aufnimmt, um die aktuellsten Versionen der bestehenden Vorlesungsaufzeichnungen auf der Website der ÖH für alle Studierenden zugänglich zu machen.
- der\_die Referent\_in für Medien und Vorlesungsaufzeichnungen bis zur zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2021/2022 von diesen Gesprächen Bericht erstattet.
- der\_die Referent\_in für Medien und Vorlesungsaufzeichnungen bis zum Start des Sommersemesters 2022 einen ausgearbeiteten Plan präsentiert, welche Lehrveranstaltungen im Zuge des Semesters aufgezeichnet werden sollen.



## Initiativantrag Antrag 20

Das Referat für Medien- und Vorlesungsaufzeichnungen möge die Inhalte auf der Aufzeichnungsplattform dahingehend aktualisieren, dass einsehbar ist, an welchen Stellen Aufzeichnungen abgerufen werden können bzw. Kontaktstellen für die Verfügbarkeit der Aufzeichnungen angegeben werden.

Auf der Seite soll ebenfalls der aktuelle Plan der Vorlesungen, die im jeweiligen Semester gerade aufgezeichnet werden, enthalten sein.

angenommen

abgelehnt

abgeändert

## ANTRAG #5

### Immer abrufbare Skripten

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

Im Zeitalter der Digitalisierung hat es die Montanuniversität verabsäumt, Skripten für ihre Studierenden kostenfrei und jederzeit zugänglich anzubieten. Dies ist aus mehreren Gründen nicht mehr tragbar.

Oft belegen Studierende die Prüfung zu einer Vorlesung nicht im Semester des Vorlesungsbesuchs. Sie stehen somit vor der Entscheidung, mit veralteten Unterlagen zu lernen oder erneut ein teures Skript zu erwerben.

Weiters hat sich gerade auch durch die Pandemie gezeigt, dass eine permanente Anwesenheit am Studienort für ein erfolgreiches Studium nicht erforderlich ist. Der Kauf gedruckter Skripten ist aber gerade in der aktuellen Zeit oft sehr umständlich - eine Anreise aus den verschiedenen Bundesländern für den Skriptenkauf ist höchst unwirtschaftlich.

Um außerdem allen Studentinnen und Studenten zu ermöglichen, sich bereits vor Beginn einer Lehrveranstaltung mit den Inhalten und Unterlagen dieser vertraut zu machen, sollen sämtliche Skripten unabhängig vom Anmeldestatus zu einer Lehrveranstaltung jederzeit verfügbar sein. Dies dient nicht zuletzt auch einer fundierten Auswahl von Freifächern, die in Zukunft nicht mehr nur von Erfahrungsberichten abhängig gemacht werden muss.

Die Kosten der Skripten übersteigen die reinen Druckkosten bei weitem und sollten im Sinne eines Studiums, das unabhängig vom finanziellen Hintergrund der oder des Studierenden möglich sein soll, abgeschafft werden.

Es sollen daher sämtliche Skripten auf Moodle frei zur Verfügung stehen, und zur erleichterten logistischen Handhabung zusätzlich eine Verlinkung bei der jeweiligen Lehrveranstaltung auf MU online eingebettet werden. Es soll hierbei auf die Einführung weiterer Plattformen verzichtet und die bestehenden verstärkt genutzt werden.

**Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:**

- der\_die Referent\_in für Bildungspolitik mit dem Studiendekan in Kontakt tritt, mit dem Ziel, spätestens bis zum Semesterbeginn des Sommersemesters 2022 die Skripten aller Lehrveranstaltungen für alle Studierenden der Montanuniversität Leoben, unabhängig vom Anmeldestatus für eine Lehrveranstaltung, jederzeit in tagesaktueller Fassung auf Moodle zugänglich zu machen und diese per Link in MU online einzubetten.
- der\_die Referent\_in für Bildungspolitik bei der zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2021/2022 von den Fortschritten berichtet.

angenommen abgelehnt abgeändert

## ANTRAG #6

### Flexible Abhaltung der Physik-Übung

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

Studierenden mit Betreuungspflichten und berufstätigen Studierenden wird das Studium bereits im ersten Studienjahr erschwert, da Pflichtübungen wie die Rechenübungen zu Physik IA und IB bzw. II nur vormittags stattfinden. Für Studierende mit Betreuungspflichten kann es während der üblichen Arbeitszeiten sehr schwierig sein, eine Person zu finden, die für die Dauer der Übung die Betreuungspflichten übernimmt. Gleichermaßen können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, vor allem in unselbständiger Arbeit, ihren Arbeitsplatz in den seltensten Fällen regelmäßig vormittags verlassen. Mit dem Ziel der Verbesserung der Studierbarkeit soll daher ab dem Sommersemester 2022 in den Physikübungen eine Übungsgruppe am späten Nachmittag bzw. frühen Abend eingerichtet werden.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- der\_die Referent\_in für Bildungspolitik mit dem Institut für Physik in Kontakt tritt, mit dem Ziel, für die Rechenübungen zu Physik IA und IB und die Rechenübungen zu Physik II jeweils eine Übungsgruppe am Nachmittag einzurichten.
- der\_die Referent\_in für Bildungspolitik bei der ersten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2022 von den Fortschritten ausführlich berichtet.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 23

abgeänderte Version im Prädikat

## ANTRAG #7

### ECTS Gerechtigkeit

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

Es ist ganz klar gesetzlich geregelt, wie viel Arbeitszeit äquivalent zu einem ECTS umgerechnet werden kann.

Ob diese Rechnung bei uns auf der Uni immer aufgeht und der Aufwand für eine Lehrveranstaltung gerechtfertigt ist, können nur die Studierenden selbst beurteilen. Sollten Missstände in der ECTS-Verteilung eines Studiums bestehen, müssten diese den Lehrenden und dem Studiendekan aufgezeigt werden, damit eine faire Behandlung der Studierenden gewährleistet werden kann.

Außerdem wäre es im Kontext des Projektes 2030+, welches sich unter anderem eine gerechtere ECTS-Verteilung zum Ziel gesetzt hat, von großem Wert, den Ist-Zustand der ECTS-Verteilung an der Universität zu evaluieren.

Die gerechte und angemessene Verteilung von ECTS in Studienplänen ist zudem im UG gesetzlich geregelt:

§ 14. (1) Die Universitäten haben zur Qualitäts- und Leistungssicherung ein eigenes Qualitätsmanagementsystem aufzubauen, das die Aufgaben und das gesamte Leistungsspektrum der Universität umfasst. Das Qualitätsmanagementsystem sieht regelmäßige Evaluierungen des Leistungsspektrums gemäß den in der Satzung zu erlassenden Bestimmungen vor.

(2) Im Rahmen der Qualitätssicherung der Lehre sind Instrumente und Verfahren zu etablieren, die die angemessene Verteilung der ECTS-Anrechnungspunkte in den Curricula insbesondere bei deren Erstellung evaluieren.

**Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:**

- das Referat für Bildungspolitik gemeinsam mit allen Studienrichtungsvertreter\_innen eine Umfrage über die Gerechtigkeit der ECTS-Verteilung im Studium unter allen Studierenden durchführt.
- der Referent für Bildungspolitik die Resultate an alle Curriculakommissionen, das Kernteam für das Projekt 2030+ und an den Studiendekan weiterleitet.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 24

abgeänderte Version im  
Protokoll

## ANTRAG #8

### Erweiterte Öffnungszeiten

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

Seit mittlerweile sieben Jahren ist es Studierenden in Leoben möglich, auch am Abend und am Wochenende im EHJ-Trakt zu lernen. Dieses Angebot wird gerne und viel genutzt und ist ein wesentlicher Bestandteil des Leobner Studienalltages. Im Zuge der Pandemie mussten die Lernplätze im Namen der Kontaktminimierung allgemein stark eingeschränkt bzw. lange Zeit auch ganz ausgesetzt werden.

Es ist sehr wichtig, diese Möglichkeit trotz den pandemischen Bedingungen wieder zu ermöglichen. Eine Möglichkeit, dies umzusetzen, wäre durch Scannen des 2G-Checks am Studierendenausweis den elektronischen 2G-Status zu kontrollieren. Der Zugang zum EHJ-Trakt zu den erweiterten Öffnungszeiten wird ebenfalls durch eine elektronische Berechtigung am Studierendenausweis, die zum Öffnen der Eingangstüre dient, ermöglicht. Eine Implementierung der Kombination der elektronischen Zugangsberechtigung und des 2G-Nachweises am Studierendenausweis stellt eine sinnvolle Möglichkeit dar, den Zugang zum EHJ-Trakt in den erweiterten Öffnungszeiten auch in der Pandemie wieder zu ermöglichen.

Dies soll je nach Ampelstatus der Universität in entsprechendem Maße ermöglicht werden.

**Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:**

- die ÖH-Leoben gemeinsam mit der Gebäudetechnik alle Möglichkeiten prüft um für die Ampelfarben grün und gelb, Zutritt zum EHJ-Lerntrakt jeden Montag-Freitag von 17.00-00.00 und am Wochenende (Samstag, Sonntag, Feiertag) von 07.00-00.00 zu ermöglichen.
- die ÖH Leoben bis zur zweiten ordentlichen HV Sitzung im Wintersemester 2021/2022 ein ausgearbeitetes Konzept hierzu vorlegt.

angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 25

abgeänderte Version im Protokoll

## ANTRAG #9

### Transparente Notengebung

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

Beim Ablegen von Prüfungen an verschiedenen Instituten fällt auf, dass die Benotung manchmal willkürlich erscheint. Es gibt keinen universitätsinternen, einheitlichen Notenschlüssel und die Aufschlüsselung der Noten wird oft erst auf persönliche Nachfrage preisgegeben. Um eine transparente und objektive Benotung für alle Studierenden garantieren zu können, sind einheitliche Notenschlüssel ein wichtiger Schritt. Da sich die Absprache zwischen den Instituten für eine universitätsweite Notenaufteilung gerade in Krisenzeiten womöglich als schwierig erweist, wären institutsinterne Notenschlüssel bereits ein großer Schritt. Diese festgelegte Aufschlüsselung soll auf jedem Institut öffentlich aufliegen und allfällige Unsicherheiten beseitigen.

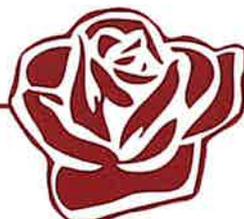
Mit der Novelle des Universitätsgesetzes ist seit 01.10.2021 folgende Bestimmung gültig:

§ 76. (2) Die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen haben, zusätzlich zum veröffentlichten Verzeichnis gemäß Abs. 1, vor Beginn jedes Semesters die Studierenden in geeigneter Weise über die Ziele, die Form, die Inhalte, die Termine und die Methoden ihrer Lehrveranstaltungen sowie über die Inhalte, die Form, die Methoden, die Termine, die Beurteilungskriterien und die Beurteilungsmaßstäbe der Prüfungen zu informieren.

Es sind die oben genannten Bekanntmachungen also mittlerweile ohnehin gesetzlich verpflichtend. Es sollen daher alle Institute und Lehrstühle auf geltendes Recht hingewiesen werden.

**Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:**

- die ÖH Leoben sich in allen Gremien dafür einsetzt, dass im Zuge der 2030+ Reform darauf geachtet wird, dass die gesetzlich verpflichtenden Beurteilungskriterien und Beurteilungsmaßstäbe für jede Lehrveranstaltung, unabhängig vom Lehrveranstaltungstyp, ausgearbeitet und für alle Studierenden in allen Fächern jederzeit zugänglich gemacht werden.



VSSTÖ

angenommen

abgelehnt

abgeändert

## ANTRAG #10

### Studierende informieren - immer & überall

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

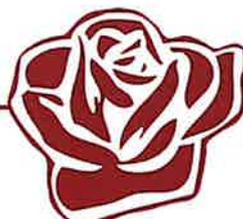
Seit dem Sommersemester 2021 wird intensiv an einer Reform des Studiums an der Montanuniversität gearbeitet. Durch das sogenannte Projekt „2030+“ wird sowohl das erste Studienjahr als auch der Aufbau aller Studiengänge überarbeitet.

Besonders wichtig ist aber, dass jene nicht uninformiert bleiben, die die Reform am meisten betrifft: die Studentinnen und Studenten. Denn trotz der bevorstehenden umfassenden Veränderungen des Studiums und der einzelnen Studienzweige ist der Großteil der Montanuni-Studierenden nur bedingt informiert.

Deshalb braucht es ein allumfassendes Konzept, wie die Studierenden über die kommenden Neuerungen bestmöglich und frühestmöglich informiert werden. Gerade Studierende, die nicht bzw. nur wenig über den Ablauf bei curricularen Änderungen Bescheid wissen, sollen daher verstärkt informiert werden. Die zahlreichen Informationskanäle der ÖH Leoben bieten dafür eine geeignete Plattform, die es auch zu nutzen gilt.

**Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:**

- der\_die Referent\_in für Öffentlichkeitsarbeit bis zur zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung einen Plan ausarbeitet, wie Studentinnen und Studenten aktiv und kontinuierlich auf den Informationskanälen der ÖH Leoben über das Projekt 2030+ informiert werden.
- der\_die Referent\_in für Öffentlichkeitsarbeit bei der zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung den Plan für die Informationsweitergabe präsentiert.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 27

abgeänderte Version im Protokoll

## ANTRAG #11

### Covid-19-Beauftragte\_r-Ausbildung für Studierende

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

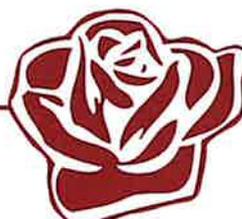
Covid-19 ist noch nicht bezwungen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Studentinnen und Studenten die bestmögliche Sicherheit sowohl im Studium als auch bei Veranstaltungen zu gewähren. Da das Wochenprogramm derzeit voll mit Veranstaltungen ist, muss darauf geachtet werden, dass Veranstalter\_innen sich mit den Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung auseinandersetzen.

Dazu gibt es verschiedene Organisationen wie das Rote Kreuz oder WIFI, die eine Ausbildung zur/zum Corona-Beauftragte\_n anbieten. Dadurch bekommen Teilnehmer\_innen folgende Kompetenzen:

- Umsetzung, Kontrolle und Überprüfung der Maßnahmen des Covid-19-Präventionskonzeptes
- Ansprechperson für die Umsetzung der Maßnahmen während der Veranstaltung
- Ansprechperson für Behörden im Rahmen des Kontaktmanagements
- Durchführung von Schulungen von Mitarbeitenden in Bezug auf Hygienemaßnahmen
- Aufsicht der Durchführung eines SARS-CoV-2-Antigentests zur Eigenanwendung

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- 1.) die ÖH Leoben bis zur zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2021/2022 Gespräche mit dem Roten Kreuz, WIFI und sonstigen Ausbildungsstätten aufnimmt. Ziel dieser Gespräche soll sein, dass Angebote zur Ausbildung von Studierenden zum/zur Corona-Beauftragte\_n eingeholt werden.
- 2.) die ÖH Leoben sich nach den Gesprächen der Umsetzung der Ausbildungsmöglichkeit für Studierende widmet, dass jenes Vorhaben schnellstmöglich umgesetzt werden kann.
- 3.) sich die ÖH Leoben dafür sorgt, dass die Studentinnen und Studenten keine eigenen Kosten für die Ausbildung tragen müssen.



angenommen abgelehnt abgeändert

# ANTRAG #12

## Frauen\* in die Technik

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

“Frauen in die Technik” darf nicht nur eine leere Aussage sein, sondern muss ein aktiv umgesetztes Motto im Universitätsalltag sein. Der derzeitige Anteil an Studentinnen\* liegt bei nur 25%, weshalb es vonseiten der Universität große Bestrebungen gibt, mehr Frauen\* an unsere Hochschule zu bringen. Denn nach wie vor wird der technische Bereich, insbesondere auch der Forschungsbereich, stark von Männern dominiert.

Es gibt unzählige Gründe, warum der Frauen\*-Anteil an technischen Universitäten sehr klein ist. Einer davon ist der geringe und wenig repräsentierte Anteil an Forscherinnen\* und Professorinnen\* und die daraus fehlenden Vorbilder für studieninteressierte Frauen\*. Mit den Social-Media-Plattformen der Universität konnten bereits Einblicke in den Arbeitsbereich von Forscherinnen\* der Montanuniversität gegeben werden. Das Angebot, solche Einblicke zu bekommen, sollte jedoch noch ausgeweitet werden.

**Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:**

- die ÖH Leoben bis zur zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2021/2022 Gespräche mit der Öffentlichkeitsarbeit der Montanuniversität aufnimmt. Ziel dieser Gespräche soll sein, dass ein Konzept erarbeitet wird, sodass studieninteressierte Frauen\* die Möglichkeit haben, einen Einblick in die Arbeit weiblicher Professorinnen\*/Forscherinnen\* der Montanuniversität während der Informationstage der Montanuniversität bekommen.
- die ÖH Leoben bei der zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung über den Ausgang der Gespräche und die geplante Umsetzung des Antrages berichtet.

angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 29

## ANTRAG #13

### Ressourcenschonend lernen

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

Alle Studentinnen und Studenten, die in der Schule das Fach „Darstellende Geometrie“ nicht belegt haben, müssen an unserer Universität die Lehrveranstaltung „Einführung in die Darstellende Geometrie“ absolvieren. Die benötigten Unterlagen werden im Frontoffice der ÖH Leoben verkauft und während der Vorlesung werden auch die Abbildungen im Skriptum vervollständigt. Dies hat zur Folge, dass mit jenen Abbildungen nur einmal geübt werden kann und beim erneuten Lernen ein neues Skriptum um 15 Euro erworben werden muss. Um Ressourcen zu schonen und Studentinnen und Studenten finanziell zu entlasten, sollten die Übungsblätter, auf denen gezeichnet wird, sowohl über die ÖH-Homepage zum Download verfügbar als auch im Front-Office kostenlos abholbar sein.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- sich die ÖH Leoben dafür einsetzt, dass die Übungszettel aus dem Skriptum zur Lehrveranstaltung „Einführung in die Darstellende Geometrie“ sowohl auf der ÖH-Homepage zum Download als auch kostenlos im ÖH-Front Office zur Verfügung stehen und so kein erneuter Kauf des Skriptums notwendig ist.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 30

# ANTRAG #14

## Mental Health Month

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

Immer mehr Studierende leiden psychisch unter dem steigenden Leistungsdruck unseres Hochschulsystems, das ECTS über die mentale Gesundheit der Studierenden stellt.

Im Mai ist der offizielle „Mental Health Awareness Month“. Ursprünglich von der Organisation „Mental Health America“ 1949 ins Leben gerufen, wird die Aufmerksamkeit in diesem Monat mittlerweile in mehreren Teilen der Welt auf die Bedeutung der mentalen Gesundheit gerichtet. Soziale Medien, Film und Fernsehen ergreifen zu diesem Anlass die Gelegenheit, ihre Stimme für die Bedeutung unseres psychischen Wohlbefindens zu erheben.

Eine Kampagne der Aufklärung und dem Bewusstwerden einer wichtigen Botschaft: Deine mentale Gesundheit zählt! Denn es ist Zeit für ein Studium, das nicht psychisch kaputt macht.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- der\_die Referent\_in für Öffentlichkeitsarbeit bis zur ersten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2022 einen Plan ausarbeitet, wie der „Mental Health Awareness Month“ auf den sozialen Medien aufgearbeitet werden kann.
- der\_die Referent\_in für Öffentlichkeitsarbeit bei der ersten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2022 den Plan für den „Mental Health Awareness Month“ präsentiert.
- das Vorsitzteam mit allen Referent\_innen bespricht, welchen Beitrag die jeweiligen Referate in diesem Monat leisten können.
- das Vorsitzteam bei der ersten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2022 über das Ergebnis der Gespräche mit den verschiedenen Referent\_innen berichtet.

angenommen

abgelehnt

abgeändert

*abgeänderte Version im Protokoll*

*Antrag 31*

## ANTRAG #15

### Dein Wochenprogramm kann mehr, hol es dir!

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

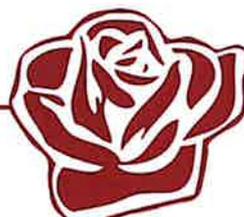
Eine Pandemie verlangt ein ständiges Anpassen der Maßnahmen, um die Situation auf der Uni bestmöglich im Griff zu haben. Man kann dabei sehr schnell den Überblick verlieren, was die aktuelle Lage der Maßnahmen für einen selbst bedeutet.

Die Aussendung des Wochenprogramms würde sich gut dazu eignen, einen Link zu den aktuellsten Maßnahmen auf der Website der ÖH zu inkludieren, damit alle Student\_innen wöchentliche Updates für diese dynamische Situation erhalten und immer über die aktuelle Situation Bescheid wissen.

Die ständige wechselnde pandemische Situation ist nicht nur in Bezug auf Maßnahmen eine Herausforderung, sondern auch auf der Ebene des Studierens sowohl auf sozialer als auch psychologischer Ebene. Daher ist es umso wichtiger, einen Überblick über die möglichen Anlaufstellen für diverse Anliegen zu haben. Deshalb ist es sinnvoll, alle Sprechstunden von Vereinen, Verbänden und allen anderen Anlaufstellen für Student\_innen und wöchentlich in der Aussendung des Wochenprogramms einen Link zu inkludieren, damit alle immer informiert sind und Anschluss und Hilfe finden können, wenn sie es brauchen.

**Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:**

- dass das Referat für Öffentlichkeitsarbeit bis spätestens 03.12.2021 eine Seite mit den aktuellen Corona-Maßnahmen inklusive Links zu relevanten Einrichtungen (wie z.B. Teststraßen, Impfmöglichkeiten, bundesweiten Verordnungen etc.) erstellt und jene Seite regelmäßig aktualisiert.
- dass das Referat für Öffentlichkeitsarbeit eine Seite auf der ÖH-Website erstellt, wo alle Sprechstunden und Anlaufstellen der Universität gesammelt werden.
- dass das Referat für Kultur und wissenschaftliche Veranstaltungen in der wöchentlichen Aussendung des Wochenprogramms jeweils einen Link zu beiden dieser neu erstellten Seiten gut sichtbar platziert.



VSSTÖ

angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 32

# ANTRAG #16

## (Studo)Chat with me

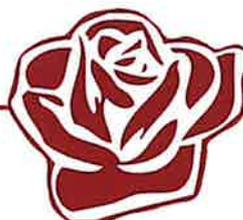
Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

Seit der Corona-Krise wurden technische Hilfsmittel zur Bewältigung des Studiums immer wichtiger. Ein unabdingbares Tool ist dabei die Studo-App. Die App erleichtert z.B. eine Übersicht des Terminkalenders, der belegten Kurse und den Zugriff auf „mu-online“. Die Studo-App bietet dabei noch weitere umfangreiche Funktionen.

Mit dem Studo-Chat ist es möglich sich mit anderen Studierenden zu vernetzen. Jede/r Studierende hat dabei Chats zu angemeldeten Lehrveranstaltungen, sowie Chats, in denen sie/er mit allen Studierenden in Leoben in Kontakt treten kann. Die Chats der einzelnen Lehrveranstaltungen unterteilen sich dabei in zwei Kategorien: Einem Diskussionsforum, um dort Fragen stellen zu können, sowie dem Wiki-Forum, wo sich Studierende Informationen zum Aufwand, Schwierigkeit etc. der jeweiligen Lehrveranstaltung holen können. Damit sich die ÖH Leoben, insbesondere das Referat für Bildungspolitik, besser mit Studierenden vernetzen kann, wäre es eine Möglichkeit eigene Chats für verschiedene Referate anlegen zu können.

**Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:**

- die ÖH-Leoben die technischen Möglichkeiten der Studo-App prüft, um die Vernetzung der ÖH mit der App verbessern und auszuweiten.
- die ÖH Leoben bei der 2. ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung über den Ausgang der Gespräche und möglich umsetzbare Konzepte berichtet.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 33

abgeänderte Version im  
Protokoll

## ANTRAG #17

### Jedes Anliegen zählt

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

Die Referate unserer ÖH sollten für Studierende die erste Anlaufstelle bei diversen Anliegen sein. Viele dieser Anliegen betreffen Themen im bildungspolitischen Bereich wie Prüfungen, Anmeldefristen und Interaktionen mit Lehrenden, oder im sozialen Bereich, zum Beispiel Beihilfen, Stipendien und die psychologische Beratung.

Da es sich bei Kontaktaufnahme mit diesen und auch allen anderen Referaten um Themen mit hoher persönlicher Relevanz für die Studierenden handelt, ist es wichtig, dass die Antragsteller\_innen auf Anfrage Einsicht in die durchgeführten Schritte zur Bearbeitung ihres Anliegens nehmen können.

Unabhängig davon, ob es dem Referat möglich ist, eine zufriedenstellende Lösung für die Studentin oder den Studenten zu finden, ist eine Dokumentation der getroffenen Maßnahmen nicht nur ein Zeichen der Wertschätzung, sondern auch ein Anhaltspunkt für zukünftige Fälle, die ähnlich und/oder gleich behandelt werden können. Dabei muss die Privatsphäre von Studentinnen und Studenten respektiert werden, weshalb auf Wunsch die Dokumentation auch anonym vollzogen werden soll.

Zusätzlich kann hiermit gewährleistet werden, dass im Falle der Neubesetzung eines Referats eine nahtlose Übergabe durchgeführt werden kann und die zu bearbeitenden Anliegen ohne Zeitverlust nachgegangen werden kann.

**Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:**

- für Referent\_innen in beratenden Referaten der ÖH Leoben eine Dokumentationspflicht bestehen soll, welche für die Möglichkeit der Nachverfolgung von studentischen Anliegen sorgen soll. Dabei muss die Privatsphäre von Studentinnen und Studenten respektiert werden, weshalb auf Wunsch die Dokumentation auch anonym vollzogen werden soll.



angenommen abgelehnt abgeändert

## ANTRAG #18

### Immer gewährleister Miteinbezug von Referent\_innen und Studienvertreter\_innen

Antragsteller\_in: Verband sozialistischer Student\_innen

Bei Sitzungen der Hochschulvertretung werden laufend Beschlüsse gefasst, die sowohl Referent\_innen als auch Studienrichtungsvertreter\_innen direkt betreffen können. Daher ist es in der Satzung der ÖH Leoben festgeschrieben, dass bei diesen öffentlich zugänglichen Sitzungen Referent\_innen und Studienvertreter\_innen ein Rederecht haben.

Wenn jedoch die Sitzung der Hochschulvertretung im Online- oder Hybridmodus stattfinden muss, ist die Möglichkeit des Miteinbezugs nur beschränkt möglich. Da jene Personen trotz eines anderen Sitzungsformates von den aufkommenden Diskussionen betroffen sind, braucht es ein Konzept, um jene Personen bei online bzw. hybrid abgehaltenen Sitzungen der Hochschulvertretung bestmöglich einzubinden.

**Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:**

- der\_die Referent\_in für Medien und Vorlesungsaufzeichnungen bis zur zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2021/2022 ein Konzept ausarbeitet, um Referent\_innen und Studienvertreter\_innen in online oder hybrid abgehaltenen Sitzungen der Hochschulvertretung die Ausübung ihres Rederechts ermöglicht.
- der\_die Referent\_in für Medien und Vorlesungsaufzeichnungen bis zur zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Wintersemester 2021/2022 das ausgearbeitete Konzept vorlegt.
- das ausgearbeitete Konzept bei der nächsten hybriden oder online abgehaltenen Sitzung der Hochschulvertretung zum Einsatz kommen soll.